

## ZPC-SCHULE

Der 27. April ist, wie schon bekannt, ein ziemlich wichtiges Datum für das Land Israel. Denn an diesem Tag wird unser Land, unsere Heimat um ein Jahr älter. In Israel wird dieser Tag groß gefeiert, natürlich mit allem, was dazu gehört. Hier in Österreich fällt es uns etwas schwerer, eine so berauschte und großartige Feier zu machen. Doch die 6. AHS hat bewiesen, dass, wenn man an etwas glaubt, keine Hürde zu groß oder zu schwer ist.

Zur diesjährigen Jom Haazmaut Feier wurden über 300 Gäste eingeladen, darunter wichtige Persönlichkeiten, wie zum Beispiel der Botschafter Israels, Avraham Toledo, oder Oberrabbiner Chaim Paul Eisenberg. Zum ersten Mal wurde an der ZPC-Schule eine riesige Bühne mit Projektor und Leinwand aufgestellt. Zur Verfügung standen professionelle Audio- und Videogeräte, die die Jom Haazmaut Feier ebenso prägen.

Wie gewöhnlich fing die Feier mit einer Rede an, dieses Mal mit einer von Mag. Buchegger. Nach ihrer Einleitung konnte das bis heute unvergessene Spektakel beginnen. Sprecher des Ereignisses waren *Mandy Kazal* und *Eliran Shatashvili*. Unter anderem fügten *Emanuel Aisov*, *Benjie Rosenberg* und *Eliran Safiev* ebenfalls Informationen zur Geschichte Israels hinzu. Wichtige Persönlichkeiten,

## Jom Haazmaut

*Jedes Jahr wird an der Jüdischen ZPC-Schule der Geburtstag Israels gefeiert. Dazu werden viele Gäste, darunter auch wichtige Persönlichkeiten, eingeladen. Dieses Jahr war es die Aufgabe der 6. AHS, diesen Feiertag zu gestalten. Und wenn sich die 6. AHS mal was vorgenommen hat, kann es nur etwas Begeisterndes und Spektakuläres werden. Doch für die Jom Haazmaut Feier, die diese Klasse heuer gestaltet hat, gibt es schlicht und einfach keine Worte mehr. Der folgende Text ist ein Versuch, die beste und atemberaubendste Jom Haazmaut Feier, die es jemals an der ZPC gegeben hat, zu beschreiben.*



wie der Botschafter, der Oberrabbiner und der Bezirksvorsteher des 2. Bezirks, wurden zum Rednerpult gebeten. Stimmung kam auf, als Israelische Musik gespielt wurde. Die dazu gehörigen Texte konnte man auf der Leinwand auf der Bühne sehen. Aber nicht nur Fröhliches wurde präsentiert, sondern auch traurige Lieder mit Bildern von gefallenen Soldaten. Es wurde ebenfalls über den 6-Tage-Krieg und über den Jom-Kippur-Krieg berichtet. Einer der Höhepunkte an dem Tag waren neun weiße Tauben, die die 6. AHS in den Himmel empor steigen ließ.

Im großen und ganzen war dieser Tag ein voller Erfolg, nicht nur für die 6. A, sondern auch für die anwesenden Gäste. Die Zeremonie endete mit der Israelischen Nationalhymne, der Hatikva.

Danach gab es im hinteren Garten ein „Happening“ mit Israelischer Kost und Musik.

Besonderer Dank gilt *Rabbiner Izchak Porath*, der die 6A von Anfang an unterstützt hat. Große Achtung gebührt vor allem den einzelnen Schülern der 6. AHS, die manchmal sogar bis in den späten Abend in der Schule gesessen sind und am Projekt getüftelt haben. Wie man sehen kann, hat sich die schwere Arbeit für diesen Tag gelohnt, denn keiner wird diese Feier so schnell wieder vergessen. *Eliran Shatashvili*

